

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 06/22

Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de



Rein analoges, audiophiles Meisterwerk, im One-Step-Verfahren gepresst!

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Rune Simonsen - Vocals, Nylon Strings
Guitar
Jo Ambros - Electric, Baritone and
Acoustic Guitars, Pedal Steel
Tom Arthurs - Trumpet
Johannes Feige - Electric Guitars,
Backing Vocals
Tom Krimi - Hammered Dulcimer, Zither
Sidney Meyer - Flute
Stephan „Steppel“ Salewski - Drums
James Scannell - Clarinet, Bass
Clarinet
Maria Schneider - Vibraphone
Doron Segal - Wurlitzer, Rhodes,
Piano, Synth
Guy Sternberg - Modular Synth
Dan Peter Sundland - Bass Guitar,
Fender VI
Sarah Young - Oboe

Aufnahmen auf eine 16 Spur-Mecha-
bour-Analogbandmaschine in den Emil
Berliner Studios, Berlin.
Gemixt auf einer Studer C37-Röhren-
bandmaschine in den Hansa Studios,
Berlin.

Lackschnitt durch Sidney Claire Meyer
in den Emil Berliner Studios, Berlin.
Gepresst bei Optimal Media GmbH in
Röbel, Deutschland.

Die Platte ist auf 1000 Exemplare limi-
tiert und fortlaufend nummeriert.
Als Besonderheit gibt es in jeder
Platte den Kunstdruck eines Bilds vom
Künstler Nir Evron als einem von vier
Art Prints im LP-Format.

Port Almond - Little Ships (140 g, One-Step-Pressung)

Immer wenn uns eine Produktion von Guy Sternbergs Label Low Swing Records angekündigt wird, steigt die Erwartung und die Vorfreude. Denn immer waren es musikalisch Highlights in vollendeter audiophiler Qualität abseits von lieblos auf den Markt geworfenem Mainstream. Und wie sollte es auch diesmal anders sein. Genau so wie wir es gewohnt sind. Und deshalb fiel es uns ganz leicht diese Schallplatte, die im One-Step-Plating-Process gepresst wurde, zum Highlight des Monats zu küren. Dabei war der Weg bis zur Veröffentlichung des 2. Tonträgers sehr dramatisch. Wegen der Pandemie wurden die ursprünglich für April 2020 geplanten Aufnahmen auf den 5. Juni 2021 verschoben. Am 4. Juni 2021 brannte unter bisher ungeklärten Umständen das LowSwing-Studio ab. Label- und Studio-Inhaber Guy Sternberg kapitulierte aber nicht. Nein, im Gegenteil, seine Arbeit geht / ging weiter. Und das zur ganz großen Freude aller High-End-Analog-Freaks. Und so wurde das Album schließlich innerhalb von zwei Tagen im September 2021 in den Emil-Berlin-Studios ohne jeden Computereinsatz in Berlin eingespielt. Natürlich unter der höchstprofessionellen Leitung von Guy Sternberg. Hier wurde auch der Lackschnitt erstellt. Gemischt wurde in den legendären Hansa Studios, ebenfalls in Berlin.

Port Almond, a.k.a. Rune Simonsen hat mit „Little Ships“ ein wahres, kreatives, mehrdimensionales Meisterwerk kreiert. Wie bei Almonds Erstlingswerk ist der britische Avantgarde-Trompeter Tom Arthurs mit an Bord. Den Bass zupft sein Landsmann aus Norwegen Dan Peter Sundland. Sein kongenialer Rhythmus-Partner ist Stephan Salewski am Schlagzeug. Am Klavier, E-Piano und Synthesizer sitzt Doron Segal. Johannes Feige spielt elektrische Gitarre und singt die Backing Vocals. Jo Ambros spielt E-Gitarre, Bariton-Gitarre, akustische Gitarre und Pedal Steel Guitar. Sidney Meyer schließlich spielt Flöte. Desweiteren agiert sie als Aufnahme-Assistentin und sie zeichnet verantwortlich für den Lackschnitt. Juan Moreno und Kian Moghaddamzadeh sind zusätzliche Tape-Ons. Elegisch-lyrisch, voller emotionaler Tiefe startet die super sauber bei Optimal Records gepresste Scheibe mit „Pier“. Die Trompete ist atemberaubend schön. Mit einem wunderbaren Jazz-Folk-Feeling kommt „Go Ride Waves“. Almonds Stimme ist voller Ausdruck und Farbigkeit. Die Rhythmusgruppe wird mit enormer Dynamik und Räumlichkeit wiedergegeben. Die gestopfte Trompete ist voller Melodienreichtum. Von dem Lied geht eine große positive Ausstrahlung aus. „Mangoes“ hat eine wunderbar süße Melancholie, die schier stichtig macht. Die Oboe unterstreicht diesen Eindruck nachhaltig. Vorwärtstreibend mit schöner Hookline ist „3:45“. Klasse hier der analog-trockene E-Gitarrensound mit sparsam-geschmackollem Tremolo Effekt. „Ivy Machina“ kommt mystisch-verzaubernd und führt uns in tiefe geheimnisvolle tonale Welten. Der Titeltrack ist ein ultimativ großartiger orchesterlicher Abschluss eines wirklich sehr hörkreativen Albums. Die zehn Lieder dieser Schallplatte hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck.

Die hochprofessionelle Arbeit vom Toningenieur Guy Sternberg, die rein analoge, auf besten Klang ausgerichtete Produktion und die aufwändige One-Step-Pressung sorgen für ein beeindruckendes Klangerlebnis. Die LP kommt im wertig gestalteten Klappcover mit gefütterter Innenhülle. Als Besonderheit gibt es in jeder Platte den Kunstdruck eines Bilds vom Künstler Nir Evron als einem von vier Art Prints im LP-Format. Die Platte ist auf 1000 Exemplare limitiert und fortlaufend nummeriert. bj

LOSW 008

K 1/P 1

89,00 €

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Druck:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

The Paul Butterfield Blues Band - The Original Lost Elektra Sessions (Expanded) (3 LP, 150 g)



Blues

Diese drei LPs, die in einem richtig klasse gestalteten Tri-Fold-Cover mit tollen Fotos und neuen Liner Notes von Brett Milano erscheinen, haben es in sich. Zum einen klingen die drei 140 Gramm schweren Schallplatten richtig gut. Der Sound ist direkt, authentisch und extrem dynamisch. Zum anderen haben die drei LPs einen immensen Repertoirewert. Schließlich gibt es diese Titel zum ersten Mal auf Vinyl. Zusätzlich gibt es bisher überhaupt noch nicht veröffentlichte demo und alternate tracks, die kürzlich in den Archiven von Warner gefunden wurden. Dabei stammen die Songs der „The Lost Elektra Sessions Deluxe“ allesamt aus der Zeit von 1964 bis 1966. In dieser Ära spielte wohl die beste Besetzung der Paul Butterfield Blues Band. Mit dabei sind Paul Butterfield (Gesang, Mundharmonika), Mike Bloomfield (Gitarre, Piano, Hammond Orgel), Elvin Bishop (Gitarre), Jerome Arnold (Bass) und Sam Lay (Schlagzeug). Die beiden Letztgenannten kamen damals direkt von Howlin Wolfs Touring-Band. Eröffnet wird das epochale 33-Track-Werk mit einer heißen vorwärtstreibenden Version des Sonnyboy-Williamson-Klassikers „Good Morning Little School Girl“. Bei „Just To With You“ präsentiert Butterfield eindrucksvoll seine Blues-Shouter-Qualitäten. „Help Me“ kommt mit absoluter Coolness und richtig raffiniertem Groove. Das Gipfeltreffen von zwei elektrisierenden E-Gitarren und einer rauchigen Harmonica zwingt zum Immer-Wieder-Hören. Diese RSD Veröffentlichung muss in jede Blues-Schallplatten-Sammlung. bj

278.8147

K 2/P 1-2

59,50 €

Eric Clapton - Nothing But the Blues (2 LP)



Blues

Tief in sein Gitarrenspiel versunken steht er mit seiner roten Gibson ES 335 Halbakustik-E-Gitarre am Cover seiner neuen Doppel-LP „Nothing But The Blues“. Aufgenommen wurde das Konzert am 8. und 9. November 1994. Clapton spielte da im Fillmore in San Francisco, Kalifornien, USA. Los geht's auf der sauber gepressten Doppel-LP

mit Jimmy Rogers Klassiker „Blues All Day Long“. Der Song kommt ganz authentisch im Südstaaten-Feeling. Ein ganz heißes Mississippi-Saxophon bläst dazu Jerry Portnoy, der lange in der Band von Muddy Waters gespielt hat. Genau den richtigen rhythmischen Druck liefern Drummer Andy Newark und Bassler Dave Bronze. Einer der Highlights der Doppel-LP ist „Five Long Years“ aus der Feder von Eddie Boyd. Clapton überzeugt hier als wahrer Blues-Shouter und als tief im Blues stehender Gitarrist. Chris Stainton steht ihm hier kongenial mit seinem Piano zur Seite. In diesem Song ist richtig Dampf. Dieser wird durch die Bläsersätze der The Kick Horns noch heißer. Das frenetisch jubelnde Publikum gibt seiner Begeisterung auch während des Songs anerkennend freien Lauf. Das Studioalbums

„From the Cradle“ erschien 2 Monate vor den Live-Auftritten und ehrte die großen Männer des Blues. Dabei decken sich die beiden LPs des Studio Albums nicht eins zu eins mit dem Live-Doppeldecker. So gibt es Robert Johnsons „Crossroads“ nur live. Und das in einer absoluten Hammer-Version. Allein dieser Song lohnt die Anschaffung schon. Noch dazu, da das Mastering durch Benja Grundman und Chris Bellmann keine klanglichen Wünsche offen lässt. bj

249.0646

K 1-2/P 1-2

38,00 €

Chick Corea Akoustic Band - Live (3 LP, 140 g)



Jazz

Chick Corea gewann 25 Grammy-Awards. Insgesamt war er für 68 nominiert. Der Pianist, Keyboarder, Komponist und Bandleader war DownBeat Hall Of Fame und NEA Jazz-Master. Zusätzlich gewann er 4 Latin-Gammys. Sein musikalisches Ouvre umfasste Straight-Ahead-Jazz, Avantgarde, Bebop, Jazz-Rock-Fusion, Kinderlieder und

Kammer- und Symphoniewerke. In den späten 60ern und Anfang der 70er Jahre musizierte er in den Bands von Miles Davis. Nun können wir uns über ein Live-Album, aufgenommen am 13. Januar 2018 in der SPC Music Hall, St. Petersburg, Florida, USA, freuen. Diese Aufnahmen entstanden mit seiner Akoustic Band. Zu dieser Band gehörten noch Bassist John Patitucci und Schlagzeuger Dave Weckl. Ergänzt wird das Dreier-Bündnis bei „You're Everything“ durch Gayle Morgan Corea am Gesang. Los geht's mit „Morning Sprite“. Mit positiv-optimistisch-harmonischen Melodie-Figuren lässt Corea seinen Flügel beim Intro erklingen, um dann gestützt von der sehr dynamischen und beweglichen Rhythmus-Einheit mit vollem Drive nach vorne zu gehen. Und es folgt ein Feuerwerk an Improvisationen. Und das Alles in Hoch-Klang-Qualität. Die Publikums-Atmosphäre ist authentisch eingefangen. Das Kontrabass-Solo wird schön räumlich abgebildet. Klasse auch, wie satt das Drum-Set im Hörraum steht. Insgesamt befinden sich 13 erstklassige Tracks auf dem 3-LP-Werk, das im wertigen Dreifach-Fold-Out-Cover kommt. Die sauber gepressten Schallplatten stecken in bedruckten Innenhüllen. Zusätzlich gibt es noch ein Faltblatt im LP-Format mit tollen Fotos und Hintergrundinfos. Sehr empfehlenswert! bj

CJA 00292

K 1/P 1

TIPP

59,00 €

Miles Davis

- What It Is: Montreal 7/7/83 (2 LP, 150 g)



Jazz

Unerhört, was da zum Record Store Day (RSD) am 18. Juni 2022 veröffentlicht wird. Unerhört zum einen deswegen, weil es dieses Doppelbum bisher nicht zum Hören gab. Und unerhört zum anderen, weil dieses Werk von Miles Davis unerhört, unglaublich stark ist. An seiner Seite standen in Montreal beim Jazz Festival John Scofield an der Gitarre, Bill „The Other Bill Evans“ Evans am

Saxophon, an der Flöte und am E-Piano, Darryl Jones am Bass, Al Foster am Schlagzeug und Mino Cinelu an den Percussions. Miles war an diesem Abend in absoluter Hochform. Er präsentierte Lieder vom Album „Star People“ (1983), den Marcus Miller Tune „Hopscotch“ und das Lied „Jean-Pierre“, das auf dem 1982er Album „We Want Miles“ erstmals veröffentlicht wurde. Das Album erscheint im sehr ästhetisch gestalteten Klappcover. Es enthält Liner-Notes des renommierten Musikjournalisten Greg Tate. Es sind mit die letzten Zeilen, die er vor seinem Tod am 7. Dezember 2021 schrieb. Dieses Doppelalbum klingt richtig gut. Das wird deutlich, hört man sich das Titelstück an. Jones spielt einen groovigen, funkigen Bass. Das ist Weltklasse. Kongenial agieren dazu seine Rhythm-Buddies Cinelu und Foster. Scofield's E-Gitarre ist hitzig und feurig heiß. Klasse, wie Miles und Evans in Dialog treten. Für Jazz-Fans und Musik- und Klang-Freaks ist dieser auf 10.000 Stück weltweit limitierte RSD Titel ein wahres Fest. bj

995.576 K 1/P 1-2 **TIPP** 42,50 €

Willy DeVille - Miracle (180 g)



Pop

„Miracle“ ist das erste Album, das unter seinem eigenen Namen Willy DeVille erschienen ist. Vor „Miracle“ erschienen sechs Alben mit der Mink DeVille Band. Produziert wurde die LP von Mark Knopfler (Dire Straits). Dieser greift hier selbst zur Gitarre. Mit dabei ist auch Gitarrist Chet Atkins beim Song „Heart And Soul“. Am Bass und an den Backing Vocals agiert Mickey Feat. Am Schlagzeug saßen Jamie Lane (A4, A5, B2 bis B5) und Jeff Porcaro (A2, B1). Guy Fletcher bediente die schwarzen und weißen Tasten seines Keyboards. Für weitere rhythmische Raffinesse sorgt Errol „Crusher“ Bennett an den Percussions. Weitere Background Sängerinnen sind Margo Buchanon und Vicki Brown. Über allem strahlt die ausdrucksstarke Stimme von Willy DeVille.

Eigentlich war er ein US-Amerikanischer Singer-Songwriter. Seine Musik stand im Spannungsfeld von Rhythm and Blues, Soul und Cajun-Musik. Auch verschiedene lateinamerikanische Spielarten fanden sich immer wieder in seiner Musik. „(Due To) Gun Control“ startet die Scheibe. Harte Beats und ein druckvolles E-Gitarren-Riff läuten den Song ein. DeVilles Stimme ist voll präsent und kommt aus der Mitte seiner geschundenen Seele. Wunder schön ist „Angel Eyes“. Es kommt mit absoluter rhythmischer Raffinesse. Man kann sich der Magie dieses Grooves schier nicht entziehen. Die 10-Track-LP ist in jeder Hinsicht ein Volltreffer, mitten ins Schwarze. bj

MOV 2808 K 1-2/P 1-2 26,50 €

Peter Gabriel - Passion (2 LP, 180 g)

„Passion“ steht für „Leidenschaft“, ein Wort mit mehrfacher Bedeutung, die in Musik umgesetzt einen Wellengang der Gefühle erwarten lässt. Peter Gabriel hat für den Film „The Last Temptation Of Christ“ von Martin Scorsese die Musik geschrieben und in seinen Real World-Studios eingespielt. „Passion“, das rein instrumental aufgenommen wurde, ist eine musikalische Weltreise, die nach Afrika und Asien führt, sich also nicht auf einen religiösen Raum begrenzt. Für diese offene



Rock

Darstellung von Weltmusik mit starken und vielfältigen Emotionen bekam Gabriel einen Grammy, auch wenn er für diese brillante Umsetzung nicht alleine die Lorbeeren ernten kann. Denn die beteiligten erstklassigen Musiker hatten einen wesentlichen Anteil für das Gelingen dieser Produktion: Hossam Ramzy, Shankar, Youssou N'Dour, Billy Cobham, Manu Katché, Jon Hassel und Nusrat Fateh Ali Khan sowie viele andere! Half-Speed-Remastering.

800.547 K 1-2/P 1-2 28,00 €

Peter Gabriel - Live Blood (3 LP, 180 g)



Rock

Lediglich 5000 Exemplare dieser herausragend klingenden Record-Store-Day-(RSD)-2022-Edition gibt es weltweit. Und das ist angesichts der künstlerischen Bedeutung von Peter Gabriel nicht sehr viel. Aufgenommen wurde „Live Blood“ am 23. & 24. März 2011 im Hammersmith Apollo in London, England. Hintergrund war das sogenannte New

Blood Project. Hierzu nahm der am 13. Februar 1950 in Chobham, Surrey Heath, England, geborene Musiker, Komponist, Liedtexter, Video-Künstler und Aktivist der Humanitären Hilfe Peter Brian Gabriel eine Auswahl seiner Songs mit einem 46-Mann/Frau-Orchester live auf. Darunter das bewegende „Biko“. Gabriels Stimme und der orchestrale Klang schmolzen hier wahrhaftig zu einer unauflöselichen Einheit zusammen. Natürlich durfte an diesem Abend einer seiner größten Hits „Solsbury Hill“ nicht fehlen. Klasse, wie hier das Publikum mit eingefangen wurde. Das Klatschen der Fans mutiert hier zu einem weiteren Perkussioninstrument. Und auch das Mitsingen beim Refrain wurde authentisch aufgenommen. Das überraschende Zitat der Europa-Hymne mitten im Song ist für die heutige Zeit schon mehr als nur ein Symbol. Der aufbrausende Applaus steht/stand dafür Pate. Man kann unschwer erahnen, welche Begeisterung an diesen beiden Konzertabenden geherrscht haben muss. Ein absoluter Höhepunkt ist das Duett mit Ane Brun „Don't Give Up“. Mehr an Emotionen geht nicht. Das Werk kommt im wertigen Klappcover. Es wurde im Half-Speed-Verfahren neu remastert. Neue Lackschnitte wurden auf 33 rpm erstellt. In drei heavy-weight LPs wurden konsequenterweise in blood red vinyl gepresst. Dazu gibt es farbig bedruckte Innenhüllen und eine Download-Card. Und zur Abrundung prangt noch ein spezieller Hype-Sticker mit Album-Artwork auf der Schallplattenhülle. bj

0800.621 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 34,50 €

Melody Gardot & Philippe Powell - Entre Eux Deux (180 g)

Wieder einmal hat es Melody Gardot geschafft sich selbst neu zu erfinden. Dieses Duo-Album auf Augenhöhe mit Philippe Powell ist richtig fesselnd. Erschienen ist „Entre Eux Deux“ auf dem Decca-Label. Mit „This Foolish Heart Could Love You“ startet der Longplayer. Eine warme Gesangsstimme voller Klangfarben wird meisterlich getragen vom Pianospil Philippe Powells.



Jazz

Von diesem Song geht eine besondere Ausstrahlung aus, der einen zur Ruhe und Stille kommen lässt. Konzentriertes Zuhören funktioniert hier, ob der hohen musikalischen Güte, schon von ganz allein. Auch klanglich bewegt sich das Ganze auf höchstem Niveau. Bei der Aufnahme im Tonstudio Guillaume Tell in Surresnes, Frankreich, hat man definitiv

alles richtig gemacht. Dazu kommt die Klangveredelung durch das Mastering von Simon Gibson in den legendären Abbey Road Studios in London, England. Der Mix durch Denis Caribaux und Pierre Charles Biguet zeugt von herausragender Professionalität. Unschwer wie zum Beweis nachzuhören bei „Darling Fare Thee Well“. Aus einer Dissonanzvorhaltung heraus schält sich mit voller analoger Wärme ein wundervoller Love-Song. Klasse, mit welch natürlichem Raumklang der Flügel wiedergegeben wird. Und definitiv keine andere Sängerin, keine andere Stimme würde so kongenial dazu passen wie die von Melody Gardot. Insoweit ist der Albumtitel sehr konsequent umgesetzt. Ein absolut empfehlenswertes Werk in kompositorischer, interpretatorischer, klanglich-audiophiler und musikalisch-kreativer Hinsicht. Die sauber gepresste Schallplatte kommt im wertigen Klappcover inkl. bedruckter Innenhülle. bj

389.2150

K 1/P 1

TIPP

31,00 €

Jazz Sabbath - Jazz Sabbath Vol. 2 (140 g)



Jazz

Hat schon Vol. 1 richtig Spass gemacht, so ist man gespannt und freut sich darauf was Jazz Sabbath auf Vol. 2 bringt. Ganz stark ist „Black Sabbath“. Das markante Intro-Riff spielt Milton Keanes am Piano mit vollem notwendigen Druck und enormer Lebendigkeit. Zudem spielt er mit enormer Dynamik und versteht es, die imaginäre Gesangs-Melodie

feinsinnig und nachhaltig zum Leben zu erwecken. Kongenial an seiner Seite stehen Schlagzeuger Juan Také und Bassist Jaque T'Fono am Kontrabass. Die beiden verstehen sowohl das powergeladene Spiel, sind aber auch groovemäßig bei den ausgelassenen Jazz-Improvisationen voll präsent. Ganz natürlich, ganz harmonisch kommt „N.I.B.“ als wäre es schon immer ein Jazz-Stück gewesen. Klasse ist auch hier der gute Klang der Aufnahme zu hören. Der Mix von Adam Wakeman ist hervorragend. Der Sohn von Rick Wakeman spielt übrigens auch in Ozzy Osbournes Band und hat auch schon bei Black Sabbath mitgewirkt. Und lüften wir das Geheimnis. Er ist auch Milton Keanes. Und außerdem der Produzent der Edition. Das perfekte Mastering stammt von Brett Caldas-Lima. Wie gut die Aufnahmequalität ist, spürt man auch bei dem ekstatischen E-Gitarren-Solo von Newton Abbot. Mächtig-würdevoll ist „Snowblind“. Die Rhythmusgruppe swingt nach Herzenslust. Keanes zieht mit seinem variantenreichen Spiel auf den schwarzen und weißen Tasten alle Register. Da macht Musikhören richtig Freude. Perfekt zum Song passt hier die Hammond-Orgel, die meisterlich gespielt wird von Leighton B'Zard. Die LP kommt im Single Sleeve Cover, schön gestaltet von Blacklake, inkl. gefütterter Innenhülle. bj

411.373

K 1-2/P 1-2

26,50 €

The Kinks - Waterloo Sunset (EP, 180 g, Mono, gelbes Vinyl)



Rock

Eine richtig schöne 6-Track-Maxi-Single präsentiert uns der Record Store Day (RSD) am 18. Juni 2022 mit „Waterloo Sunset“ von The Kinks. Dabei erscheint das Ganze in einer richtig satt klingenden Mono-Version. Lediglich 1350 Exemplare wird es davon geben. Zum 55. Geburtstag der „Waterloo Sunset“-EP gibt es neben dem Titeltrack noch

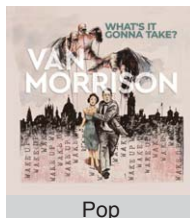
die Klassiker „Act Nice And Gentle“, „Mr. Pleasant“, „Holiday In Waikiki“, „Little Miss Queen Of Darkness“ und „This Is Where I Belong“. Veröffentlicht wird die Scheibe in leuchtend gelben 140-Gramm-Vinyl. Neu gemastert wurden die sechs Songs von Tony Cousins. Die Artwork der Maxi-Single, die in wertig stabilen Karton kommt, ist im Original-Design der 67er französischen EP. Dieser rare Klangschatz enthält noch einen Hype-Sticker, der stolz auf das Original-Label PYE Records hinweist. bj

387.1842

K 1/P 1-2

23,50 €

Van Morrison - What's It Gonna Take (2 LP, 180 g)



Pop

Auch wenn Van Morrison in letzter Zeit zum Teil in musikalisch-politischer Personalarunion mit Eric Clapton in Diskussion war, so ist eines unbestreitbar: Morrison ist ein Hammer-Komponist, ein Hammer-Instrumentalist und ein Hammer-Sänger. Dies beweist er eindrücklich auf seiner neuen Doppel-LP „What's It Gonna Take?“. Der Vokal-Artist,

Saxophonist und Gitarrist präsentiert insgesamt 15 starke Tracks. Erstaunlich, dass Morrison auf dieser Produktion bei seiner Saitenarbeit ausnahmslos zur elektronischen Gitarre greift. Dabei beweist er, dass er seinen Legenden-Status in jeder Hinsicht verdient hat. Los geht der Longplayer mit „Dangerous“. Der Song geht mit viel Groove und Verbe ab. Seth Lakeman spielt dazu ein richtig starkes Fiddle-Solo. Dave Kerry intoniert dazu ein erdiges, bluesorientiertes E-Gitarren-Solo. Über allem strahlt natürlich Morrisons Stimme. Diese Authentizität in Ausdruck, Emotionalität und Intensität ist outstanding. Originell ist „Nervous Breakdown“. Hier sagt Morrison alle Instrumente einzeln an und langsam baut sich der Song auf. Und dieser Song ist richtig groovy und geht ungefiltert in das Tanzbein. „Fighting Back Is The New Normal“ ist ein weiterer politischer Song und gleichzeitig ein kraftvoller Blues mit einem ausgelassenen Honky Tonk Piano, gespielt von Stuart McIlroy. Das Werk kommt im Klappcover mit exakten Besetzungsangaben. bj

451.8225

K 1-2/P 1-2

31,50 €

Pearl Jam - Live on Two Legs (2 LP, 140 g, grau-durchsichtiges Vinyl)

Einer der Record-Store-Day-(RSD)-Drop-Outs 2022, die ihre Schatten schon vor dem Erscheinen weit voraus werfen, ist „Live On Two Legs“ der Band Pearl Jam. Schon jetzt hat das Album einen Spitzenplatz in der



Rock

eBay-Verkaufs-Hitparade. Und das weit vor dem Erscheinungsdatum am 18. Juni 2022. Gut, dass wir uns rechtzeitig mit dem Tonträger eingedeckt haben. Es war das erste Major-Live-Album der US-Alternative Rocker, das erstmals am 24. November 1998 erschienen ist. Aufgenommen wurden die 16 Tracks

in der Zeit vom 24. Juni bis 23. September 1998 bei verschiedenen Konzerten. Jeff Ament an der Bass Gitarre, Matt Cameron am Schlagzeug, Stone Gossard an der Gitarre und am Gesang, Mike McCready an der Gitarre und Eddie Vedder am Gesang und an der Gitarre funktionierten dabei hervorragend als musikalisch-kreative Einheit. Und dies machte die Events zu kraftvollen, energetischen, umjubelten Gigs. Eröffnet wird das Werk mit „Corduroy“. Nach einem verhaltenen, unverzerrten E-Gitarren-Intro verlässt ein volles Rock-Brett die Start-Position. Leidenschaft und unnachahmliche musikalische Ur-Gewalten prägen den Song. In ihm steckt auch eine enorme Dynamik. Man höre nur, wie sich das Wah-Wah-E-Gitarren-Solo immer mehr Bahn bricht. Mit einer kraftvoll geschlagenen Akustik-Gitarre beginnt „Daughter“. Aber wieder sind es die E-Gitarren, die den Song in einen richtigen Rock-Epos verwandeln. Ein echt starkes Album. Das RSD „First Release“ erscheint im Klappcover, das zwei transparente, sauber gepresste Schallplatten beherbergt. Einen Hype Sticker gibt es obendrein. bj

995.2191

K 2/P 1-2

39,50 €

Suzi Quatro (expanded version) (2 LP, 150 g. rosafarbenes Vinyl)



Rock

Suzi Quatro ist eine lebende Legende, die immer noch auf Tour geht und die ihren Fan-Stamm weltweit nach wie vor begeistert. Umso besser, dass der Record Store Day (RSD) 2022 sie mit einem klasse Doppelalbum ehrt. Dabei ist das Vinyl in Bubblegum-Pink-Vinyl gepresst. Eine Anspielung auf die 70er Jahre, ihre erfolgreichste Zeit? Sei's drum,

die Musik ist zeitlos. Zeitlos gut, direkt und tanzbar. Die RSD-Exclusive-Expanded-Edition enthält auf Platte Nr. 1 das Debüt-Album inklusive dem All-Time-Hit „48 Crash“. Das Album wurde dabei komplett neu remastert. Und das lässt sich (sehr gut!) hören.

Platte Nr. 2 enthält non-album-Singles und b-sides, die ebenfalls mit einem 2022er Remastering versehen wurden. Darunter sind solche Mega-Klassiker wie „Can The Can“ oder „Daytona Demon“. Aber auch rarerer Musik- und Klangperlen wie „Rolling Stone“ machen richtig Spaß beim Wiederhören. Das Cover-Foto stammt übrigens vom legendären Fotografen Gered Mankowitz. Dieses Release ist jeden Cent wert. bj

160.9857

K 2-3/P 2

34,50 €

Various Artists - The Rough Guide To Legends Of The Delta Blues (140 g, Mono)

Das ist eine wirklich sehr gut gelungene Kompilation von Liedern, die mitten im Mississippi-Blues-Delta geboren wurden. Unter dem Genre Delta-Blues versteht man



Blues

einen der drei regionaltypischen Stile des Country-Blues. Dieser entstand um 1900, gegen Ende der 1920er Jahre gab es davon erste Aufnahmen. Ab Mitte der 1930er Jahre wirkte er sich mehr und mehr intensiv auf Urban Blues, Rhythm'n'Blues, und später auf Rock'n'Roll, Beatmusik und Blues-rock aus. Der Mississippi-Delta-

Blues ist wohl die bedeutendste regionale Ausprägung des Country-Blues. Wichtige Protagonisten sind Skip James, Tommy Johnson, Bukka White, Charley Patton, Willie Brown oder Son House. Und genau all diese Blues-Legenden spielen sich durch die 12 Lieder auf dieser LP. Das ist sehr konsequent. Immerhin hat der Blues in der Regel ja auch 12 Takte. Los geht's mit „Devil Got My Woman“ (1931) von Skip James. Markant ist seine Stimme. Sie durchdringt Seele und Herz. Sein Gitarrenspiel ist beeindruckend. Das Zupfen seiner Gitarre verschmilzt leicht mit seiner ausdrucksstarken Stimme. Bukka White's „Fixin' To Die Blues“ (1940) kommt mit einer enormen Kraft. Er ist ein Meister des Slidespiels auf seiner Dobro. Eine solche ist übrigens auch auf dem Single-Sleeve-Cover abgebildet. „Shake 'Em On Down“ (1937) ist ein zweiter Song von ihm, der sich auf dieser Schallplatte befindet. Dieser gehört übrigens auch immer wieder zum Live-Repertoire der Rolling Stones und wurde auch auf ihrem letzten Doppelalbum „Blue And Lonesome“ veröffentlicht. Ein sehr wichtiger Song ist auch der „Canned Heat Blues“ (1928) von Tommy Johnson. Diese im Original schwer zu findende Aufnahme gab schließlich auch der berühmten Woodstock-Veteranen-Blues-Rock-Band „Canned Heat“ ihren Namen. bj

RGNET 1412

K 2-4/P 1-2

17,00 €

Ghalia Volt - Mississippi Blend (180 g)



Blues

Da ist Zunder drin. Da kommt echt was Hochprozentiges aus dem Hause Ruf Records. Nach ihrer Durchbruchs-LP „Let The Demons Out“ (2017) kommt nun mit „Mississippi Blend“ ein richtiger Blues-Rock-Hammer, der im Delta geschmiedet wurde. Und zwar genau dort, wo auch T-Model Ford und R. L. Burnside ihre Aufnahmen gemacht haben, nämlich im Zebra-Ranch-Studio in Coldwater, Mississippi, USA. Boogielastig startet die LP mit „Gypsy Lady“. Heiße Gitarrenriffs und ein kompaktes Rhythmus-Duo peitschen den Song straight nach vorne. „Meet You Down The Road“ wird von einer rauchig-heiß röhrenden Bluesharp dominiert. Der Gesang der belgischen Künstlerin Ghalia Volt hat echte Shouter-Qualitäten. 11 Tracks auf einer sauber gepressten 180-Gramm-Schalplatte, die richtig Spaß machen. bj

RUF 2084

K 2-3/P 1-2

26,00 €

The Who - It's Hard (2 LP, 180 g, orange-transparent Vinyl)

Zum 40. Geburtstag des Albums „It's Hard“ der englischen Band The Who gibt es ein very special Release im Rahmen des Record Store Days (RSD). Das ursprüng-



Rock

liche Single-LP Werk kommt nun als Doppelalbum in orangem Vinyl (LP 1) und gelbem Vinyl (LP 2). Dabei enthält LP 1 das Original-Album als Half-Speed-Remaster aus den Abbey-Road-Studios. Für das Mastering verantwortlich zeichnet Jon Astley. Den Half-Speed-Master-Cut hat Miles Showell in exzellenter Weise durchgeführt. LP 2 beinhaltet den Rest des Original-Alboms und zusätzlich rares und bisher unveröffentlichtes Material. So gibt es u. a. „Cry If You Want“ in einem bisher unveröffentlichten Mix, „One Life's Enough“ mit Pete Townshend am Gesang und das bisher uneditierte „Dangerous“ im 1997er Remix. Obendrein wird ein Poster beigelegt. Die Innersleeves sind bedruckt und enthalten alle Lyrics. Diese RSD-Veröffentlichung ist exklusiv. Das Doppelalbum kommt mit einem Obi und einem Hype-Sticker. Ein zusätzlicher Sticker auf der Rückseite verrät, dass alles „Made in Germany“ ist. Was will man mehr? bj

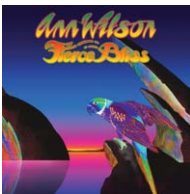
389.4476

K 2/P 1-2

TIPP

39,00 €

Ann Wilson - Fierce Bliss (170 g)



Rock

Seit 50 Jahren kennt man Ann Wilson als Frontfrau der US-Rockband Heart. 2007 veröffentlichte die am 19. Juni 1950 in San Diego, Kalifornien, USA, geborene Sängerin ihr ihr erstes Soloalbum namens „Hope & Glory“. Ein zweites Solo-Album folgte 2018 mit „Immortal“. Nun veröffentlicht Wilson 2022 ihr drittes Eigenwerk mit „Fierce Bliss“

(übersetzt: heftige Glückseligkeit). Der Opener ist die Gemeinschafts-Komposition von Wilson und Tom Bukovac „Greed“. Zu diesem speziellen Song, der auch als Single ausgekoppelt wurde, meint die Protagonistin im O-Ton: „Gier ist das, was in unserer tierischen Natur steckt und uns dazu bringt, mehr zu wollen. Ob es nun Geld, Sex, Macht oder Ekstase ist, es befeuert unser Verlangen! Das passiert bei jedem von uns. Wenn du dich umdrehst und dich dabei ertappst, wie du Entscheidungen triffst, weil du das Geld willst, oder weil du im Scheinwerferlicht des Ruhmes stehst, nun, das sind gierige Momente. Es ist ein aggressiver Song, und ich denke, ich schreibe am besten, wenn ich wütend bin.“ Ja, tatsächlich kommt der Song richtig mächtig. Fette E-Gitarren-Riffs dominieren den Song. Wilsons Stimme ist druckvoll, mega-präsent und voller Ausdruckstärke. Bassler Tony Lucido und Drummer Sean T Lane schmieden dazu genau den heavy groove, den dieses Lied braucht. Richtig stark ist auch die Cover-Version von Robin Trowers „Bridge Of Sighs“. Die bluesorientierte Nummer geht sofort in Herz und Seele. Hier spürt man auch an ihrer Stimme, in welch hoher Emotionalität diese geboren wurde. Lead-Gitarrist Kenny Wayne Sheperd veredelt den Song ein-Druck(s)-voll mit seiner feurig gespielten (Wah-Wah-E-Gitarre. Ein ultra-starkes Album einer ultra-starken Frau. Für Rock-Freunde und Liebhaber von authentischer Musik ein dringendes Must Have. Die LP erscheint im wertigen Single-Sleeve-Cover mit bedrucktem Innersleeve inkl. aller Lyrics, die es zu lesen gilt. Denn diese Künstlerin hat etwas zu sagen, respektive zu singen. bj

963.4205

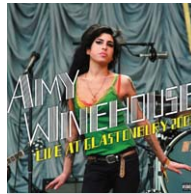
K 2/P 1-2

TIPP

29,00 €

Amy Winehouse

- Live At Glastonbury (2 LP, 180 g)



Pop

Zum ersten Mal auf Vinyl erhältlich ist dieses Doppelbum mit 12 herausragenden Konzert-Titeln von Amy Winehouse. „Live At Glastonbury 2007“ wurde am 22. Juni 2007 aufgenommen. Stattegefunden hat das alles auf dem Glastonbury Festival of Contemporary Performing Arts. Gestartet wird das Werk mit „Addicted“. Unter tosendem Applaus

betrifft Winehouse die Bühne und zeigt sich als absolute Weltklasse-Soul-Sängerin. Die Bläserfraktion und die Drums'n'Percussion-Crew treiben Winehouse straight nach vorne. Ein Hammer Keyboard-Solo veredelt die Eigenkomposition der leider viel zu früh verstorbenen Amy Winehouse. Die Doppel-LP kommt im geschmackvoll gestalteten Schubler. Die Innersleeves sind bedruckt und zeigen richtig klasse Farbfotos von der unjubelektstatischen Show. Sie enthalten ihre ganz großen Hits wie „Back To Black“, „Rehab“, „Me & Mr Jones“ oder „Valerie“. Den richtig guten Sound verdanken wir dem Mastering von Miles Showell in den Abbey Road Studios. Dort erfolgte auch der Lackschnitt durch Klang-Guru Showell. Ein sehr würdiges Vermächtnis einer ganz großen Künstlerin. Diese Edition ist ein ganz besonderes Highlight inkl. schön gestaltetem Hype Sticker. bj

455.5684

K 1-2/P 1-2

35,50 €

XTC - Mummer (200 g)



Pop

Nach ihrem endgültigen Rückzug von der Bühne schufen XTC mit „Mummer“ ein epochales, progressives und sehr aufwändig produziertes Pop-Album. Nun gibt es das sechste Album von XTC, das ursprünglich im Jahre 1983 veröffentlicht wurde, als sehr bemerkenswertes Re-Release in 200-Gramm-High-Quality-Vinyl

und im restored Cover-Design, so wie es die Band seinerzeit wollte. XTC wurde 1976 gegründet und löste sich 2006 auf. Dazwischen kreierte sie Musik, die im Spannungsfeld zwischen Post-Punk, New Wave und Rock-Pop stand. Dabei verwendete sie auch Stilelemente der 60er Jahre. Sie haben hier insgesamt zehn hochkarätige Songs eingespielt. Mit der Andy-Partridge-Komposition „Beating Of Hearts“ startet die Scheibe. Ein raffiniert-vertrackter Rhythmus gibt dem Lied den richtigen Herzschlag. Die Vokalarbeit ist machtvoll und durchdringend. Abgefahrene Sounds und Melodien kommen dabei vom Tastenmann. „Deliver Us from the Elements“ wird getragen von einem raumfüllenden Mellotron-Sound. Verantwortlich dafür ist Gastmusiker Steve Nye. Kongenial dazu stehen die zum Teil stark verfremdeten Stimmen und metallisch klingenden E-Gitarren. „Great Fire“ erhält durch die String-Arrangements von Gavyn Wright und Nigel Warren-Green besondere Wirkung. Die eingängigen Hooklines bleiben lange in den Gehörgängen. Der Sound ist megapräsent und druckvoll. Ein Album, das sich jenseits ausgelatschter Klang- und Musikpfade bewegt. Sehr empfehlenswert. bj

APE 106

K 1-2/P 1-2

27,00 €

audiophile LPs

Drive on Records (180 g)

Lieberman Lori - Truly



Pop

Wirklich wunderschön aufgemacht ist die Vinyl-Edition „Truly“ von Lori Liebermann. Ein wertiges Karton-Klappcover mit tollen Schwarz-Weiß-Fotos im Innenteil beherbergt die sauber gepresste LP. Diese wiederum ist geschützt in einer Anti-Static-Archival-Quality- und Non-Scratching-Kunststoff-Innenhülle. Beigelegt ist zudem ein Beiblatt

im LP-Format mit einem Schwarz-Weiß-Portrait und Hintergrundinfos. Und wie ist es mit der Musik? Diese folgt exakt dem ästhetischen Cover-Art-Design. „You Go To My Head“ startet den Longplayer. Mit absoluter analoger Wärme wird man hier gleich eingefangen. Die Musik füllt sofort jeden Kubikzentimeter des Hörraums. Das Schlagzeug klingt unheimlich räumlich. Und es wird meisterlich gespielt von Victor Indrizzo. Kongenial agiert sein Rhythm-Buddy David Pilch am Upright-Bass dabei. Das glockige E-Gitarrensolo von Lyle Workman setzt genau die richtigen musikalischen Farbtupfer. Im Hintergrund, aber dafür umso entscheidend musikalisch präsenter, ist die Hammond B-3 von Matt Rollins. Über allem aber schwebt diese feinfühlig-emotionale Gesangsstimme von Lori Lieberman. Diese Ausnahme-Künstlerin wurde am 15. November 1951 als Laurie Ann Lieberman in Los Angeles, Kalifornien, USA geboren. Ihr 2022er 12-Track-Werk, das live in den Apogee Studios in Romford, England, aufgenommen wurde, ist wirklich outstanding. Man höre sich nur „Que Sera, Sera“ an, das die LP schließt. Lieberman macht diesen Doris-Day-Klassiker zu ihrem ganz eigenen Song. Gänsehaut-Feeling ist dabei inbegriffen. Das MÜSSEN Sie hören! bj

115.11518

K 1/P 1

37,50 €

Fung Hang Records (180 g)

Zhao Cong - Sound Of China (2 LP, 45 rpm)



Unterhaltung

Aufgemacht ist diese Edition schon grandios. Ein wertiges dickes Karton-Klappcover in Hochglanz-Optik. Darin enthalten sind zwei sauber gepresste Scheiben in schützenden Kunststoffhüllen. Die Schallplatten sind in den Abbey Road Studios im Half-Speed-Mastering geschnitten und im One-Step-Verfahren hergestellt worden. Verantwortlich dafür war der renommierte Sound-Guru Miles Showell. Desweiteren gibt es ein 8-seitiges Booklet im LP-Format. Ebenfalls ist ein Zertifikat beigelegt, das die 45rpm-180-Gramm-One-Step-Half-Speed-Mastering-Processing-Qualität in chinesischer und englischer Sprache nochmals unterstreicht. Abgerundet wird das Ganze noch durch einen Obi. Und das Alles steckt in einer Kunststoff-Außenhülle inkl. zweier goldener Hype-Sticker. Die Musik ist spannend. Zhao Cong ist eine der renommiertesten Pipa-Spielerinnen. Die Pipa ist eine gepuzte Schalenhalslaute der klassischen chinesischen

Musik. Aufgrund der perfekten Temperierung, der Klangfarben und der großen Dynamik des Instruments gilt es als das schönste und ausdrucksstärkste aller chinesischen Volksmusikinstrumente. Die Lieder auf dem Album „Sound Of China“ wurden von dem chinesischen Komponisten Ma Jiu Yue geschrieben. Hört man „Blossoms On A Spring Moonlight Night“ an, spürt man die Anmut und den Zauber, der von dieser Musik ausgeht schon sehr nachhaltig. Leider kann der Gesamtklang dieser Doppel-LP den hohen Qualitätsversprechen nicht ganz Folge leisten. bj

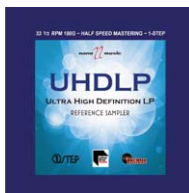
MCD 3101

K 2/P 2

159,00 €

Various Artists

- Ultra High Definition LP Reference Sampler



Jazz

Edel aufgemacht ist er, dieser Ultra-High-Definition-LP – Reference-Sampler von Fung Hang Record (FHR), das bereits vor 56 Jahren gegründet wurde. Insgesamt 9 Lieder enthält das Werk. Seite A beginnt mit „Marriage Journey“. Dies ist ein traditioneller chinesischer Song. Er wurde der LP „Sorrow Of The River“ entnommen. Anders Nelsson präsentiert „Sealed With A Kiss“. Ein sehr schönes Carole-King-Cover gibt es mit „You’ve Got A Friend“, gesungen von Marcia Seebaran. Die Aufnahmen der Tracks von Seite A fanden in einer 540 Quadratmeter großen Kirche in Hongkong statt. Aufgenommen wurden sie von Todd Garfunkle und Terence Lai. Um den authentischen Raumklang einzufangen wurde eine originelle Ein-Punkt-Aufnahmetechnik verwendet.

Seite B besteht aus Studioaufnahmen im Mehrspurverfahren. Alle ausgewählten Lieder wurden in den Abbey Road Studios in London, England, in halber Geschwindigkeit gemastert. Die LP kommt im wertigen dicken Karton-Klappcover in Hochglanz-Optik mit Obi als High-Quality-180-Gramm-Vinyl. Und selbstverständlich steckt sie in schützender Kunststoffhülle. Verantwortlich für das Mastering war der renommierte Klang-Guru Miles Showell. Des weiteren gibt es ein 4-seitiges Booklet im LP Format und ein weiteres Beiblatt. Ebenfalls ist ein Zertifikat beigelegt, das die 45rpm-180-Gramm-One-Step-Half-Speed-Mastering-Processing-Qualität in chinesischer und englischer Sprache nochmals unterstreicht. Und das Alles steckt in einer Kunststoff-Aussenhülle inkl. zweier goldener Hype-Sticker. Trotz in Superlative schwelgendem Marketing, der scheinbar imposanten Technik und dem Non-Plus-Ultra in der Schallplattenproduktion genügt der Klang leider nicht durchgängig audiophilen Ansprüche. bj

AM 6062

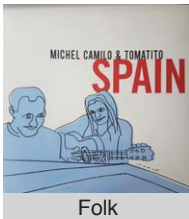
K 2/P 2

80,00 €

Galileo Music (180 g)

Michel Camilo & Tomatito - Spain (150 g)

„Spain“ ist ein sehr besonderes Studio-Album, das von Michel Camillo und Tomatito erstmals im Jahre 2000 veröffentlicht wurde. Aufgenommen wurde es im August 1999 in den Carriage House Studios in Stamford,



Folk

Connecticut, USA. Veröffentlicht wurde es weltweit auf verschiedenen Labels von Universal Music. Die LP enthält ein musikalisches Feuerwerk aus Jazz, Latin Music, Latin Jazz und Flamenco. Dabei fungiert Pianist Michel Camilo auch als Producer und Arrangeur. Sein Partner Tomatito präsentiert sich hier als Meister auf der spanischen

Gitarre. Gestartet wird die Scheibe mit „Spain Intro“. Schon bei den ersten Tönen spürt man eine enorme analoge Wärme und erahnt die Weite des Aufnahmerraums. Genau dieser Hallraum wurde vom Toningenieur Phil Magnotti richtig gewählt. Dieser ist auch verantwortlich für ein perfektes Mixing und Mastering. Es ist eine große musikalische und klangliche Freude dem Zusammenspiel von Klavier und Gitarre zu lauschen. Die beiden Instrumente fließen harmonisch ineinander um sich dann wieder in solistische Einzel-Ausflüge zu verabschieden. Erstaunlich ist auch die hohe Dynamik und die fein abgestimmte Abbildung der Instrumente. Weitere Anspieltipps sind „Besame Mucho“ oder „Aire De Tango“. Diese Schallplatte, die im wertig gestalteten Single-Sleeve-Cover inkl. bedruckter Innenhülle kommt, ist jeden einzelnen Cent in doppelter Hinsicht wert - soundmäßig UND musikalisch-interpretatorisch. bj

385.7756

K 1/P 1

TIPP

39,00 €

Impulse / Acoustic Sounds (180 g)

John Coltrane & Johnny Hartman



Jazz

Zum 60. Geburtstag von Impulse, dem ultimativen Jazz-Label, erscheint mit „John Coltrane And Johnny Hartman“ eine richtig starke Schallplatte. Diese audiophile Wiederveröffentlichung wurde von den Original-Analog-Tapes gemastert. Gefertigt wurde sie bei den Qualitätsgaranten von Quality Record

Pressung (QRP), natürlich standesgemäß in 180-Gramm-Vinyl. Das stabile, dicke, wertige Karton-Klappcover in High-Glossy-Optik stammt von der Stoughton Printing Company. Das in der Hand zu halten ist ein haptisches Erlebnis. In der Innenseite befinden sich klasse Schwarz-Weiß-Liner-Fotos von Joe Alper. Gestartet wird das Werk mit „They Say It's Wonderful“ mit einem gefühlvollen Sänger Johnny Hartman. Am Tenorsaxophon antwortet John Coltrane mit einem zärtlichen Solo voller intensiver Klangfarben. Am Klavier zeichnet McCoy Tyner dazu weite Klanglandschaften. Dabei sind alle Feinheiten des Klaviers wunderbar nachspürbar, da die Aufnahme und Produktion wirklich vom Allerfeinsten sind. Die Rhythmus-Einheit aus Kontrabassist Jimmy Garrison und Schlagzeuger Elvin Jones agiert durchgehend sehr banddienlich zurückhaltend, aber bildet genau den richtigen Rahmen für das ausdrucksstarke Saxofon Coltranes. Man höre sich nur das voll präsent im Hörraum stehende Solo bei „Dedicated To You“ an. Für Sound-Gourmets, Ästheten und Jazz-Fans ein absolutes Must Have. Mastering durch Ryan K. Smith von Sterling Sound von den Original-Masterbändern. Gepresst bei Quality Record Pressings in den USA auf 180 g schwerem Vinyl. bj

380.8953

K 1/P 1

44,50 €

Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

Eric Clapton - Unplugged (UltraDisc One-Step, 2LP, 45 RPM)



Pop

Anfang Juni 2022 spielte Eric Clapton in der Münchner Olympiahalle ein klasse und sehr bluesorientiertes Konzert. Seine Fans waren begeistert. Mit dabei war natürlich auch ein unplugged Set. Passend dazu gibt es nun sein fünftes Solo-Live-Album „Unplugged“ in einer hammermäßigen Edition. Die Details der Aufnahme sind nochmals besser fühl- und

spürbar. Durch das aufwändige Pressverfahren (es werden auch nur ca. 500 LPs pro Stamper gepresst) laufen die LPs sehr ruhig und völlig frei von Nebengeräuschen. Claptons Stimme ist megapresent. Man kann ihn förmlich auch atmen hören. Der Aufnahmerraum wird völlig authentisch wiedergegeben. Man hört sein Fußstapfen, sein Schlagen auf den Gitarrenkorpus oder wenn er die Songs einzählt. Die Balance ist herausragend. Genauso verhält es sich mit der Dynamik. Das kann man gerade beim Percussionspiel von Ray Cooper nachempfinden. Der Bass von Nathan East drückt souverän und mit enormer Tiefe. Kongenial dazu passt das Schlagzeug von Steve Ferrone, das sehr räumlich klingt. Das kann man bei „Signe“ herrlich spüren. Mit welcher Leichtigkeit er sich hier mit seiner Nylon-String-Guitar durch den Song spielt, ist einzigartig. Frenetischer, gut abgebildeter Applaus belohnt ihn dafür. Das Handclapping des Publikums ist top realistisch aufgenommen und wird ebenso wiedergegeben. Die Edel-Edition kommt in einer sehr wertigen Box mit Goldschrift und verkleinertem Original-Cover-Bild. Die auf 10.000 Exemplare limitierte Edition ist fortlaufend in goldenem Prägedruck nummeriert. Das Original-Klappcover ist der Box beigelegt. Die sauber gepressten 180-Gramm-Scheiben sind in Extra-Covers beherbergt. Jedes Cover ist ebenfalls mit Goldschrift und Cover-Foto editiert. Die LPs sind in Qualitäts-Kunststoff-Innersleeves geborgen. Diese stecken wiederum in Karton-Innenhüllen. Zusätzlich gibt es ein Beiblatt im LP-Format mit Beschreibung des Pressverfahrens und einen goldenen Hype-Sticker. bj

MOBUD 020

K 1/P 1

TIPP

199,00 €

Smithsonian Folkways (180 g)

Lucinda Williams - Ramblin' On My Mind



Blues

Schon die äußere Aufmachung ist mehr als beeindruckend. So gibt es ein richtig schweres Karton-Cover. Darauf aufgeklebt ist ein Blatt ganz im Stil der historischen amerikanischen Library-Of-Congress-Veröffentlichungen. Dazu passt auch, dass das Release auf Folkways erschienen ist. Insgesamt 14 Lieder enthält diese archaisch wirkende

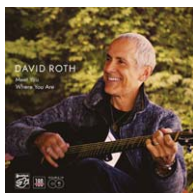
Edition. „Ramblin' On My Mind“ ist das Debütalbum von Lucinda Williams. Es wurde im September 1978 in den Malaco Studios in Jackson, Mississippi, USA, aufgenommen. Schön, dass es jetzt wieder erhältlich ist. Den Anfang macht der Titeltrack. Die Komposition von Blues-Ur-Meister Robert Johnson ist hervorragend

interpretiert. Williams Stimme ist klar, präsent und voller Feeling. Sie begleitet sich dabei auf der 12-saitigen Akustikgitarre. Kongenial unterstützt wird sie dabei von John Grimaudo an der Akustik-Gitarre, der auch ein richtig klasse Solo beisteuert. Sehr beeindruckend ist „Motherless Children“. Aus diesem Traditional strömen viele intensive blue notes. „Drop Down Daddy“ ist ein sehr gut gelungenes Cover der Komposition von Sleepy John Estes. Williams interpretiert diesen Song mit soviel Drive und Dampf, dass wahrlich kein Fuß mehr ruhig bleiben kann. Eine wirklich starke Wiederveröffentlichung! bj

FTS 31.066 K 1-2/P 2 24,50 €

Stockfisch (180 g)

David Roth - Meet You Where You Are
(2 LP, 180 g, 45 rpm)



Pop

Fast 20 Jahre lang arbeiten David Roth und Günter Pauler vom Label Stockfisch Records zusammen. Und bei diesen im wahrsten Sinne des Wortes klingenden Namen weiß man, dass audiophile Qualität garantiert wird. Eröffnet wird das 12-Track Album „Meet You Where You Are“ mit dem Titelsong. Fein ausbalancierte, crisp klingende Akustikgitarren, gezupft von Jens Kommnick und Roth treffen auf eine sonore Gesangsstimme. „They Do Not Speak For Me“ klingt richtig stark in dem sorgsam gewählten Hallraum. Mit tiefer gestimmter Bass-Saite entfaltet das Lied eine intensive Stimmung. Der Harmoniegesang von Roth und Lea Morris ist berührend. Wunderschöne Melodielinien gibt es bei „Holland“ mit Manfred Leuchters Akkordeon. Voll melancholischer Erinnerung ist „Long Way Home“. Auch wenn Roths Stimme nur eine begrenzte tonale Range hat, so gefällt seine Authentizität. Solistische Glanzpunkte setzt hier Kimmick mit der Low Whistle. Dass alles so gut klingt liegt sicher auch am profunden Recording von Günter Pauler und am Mastering von Hans-Jörg Mauksch. Das DMM-Disc-Cutting lag in guten Händen bei Hendrik Pauler. Die zwei sauber gepressten LPs kommen in einem stabilen, schön gestalteten Klappcover im Inside-Out-Druckverfahren mit gefütterten Innersleeves und einem 4-Seiten-Faltblatt im LP-Format mit allen Lyrics und ausdrucksstarken Fotos. Für Freundinnen und Freunde des guten Klangs eine dringende Empfehlung. bj

357.8095 K 1/P 1 38,50 €

Stunt Records (180 g)

Thomas Clausen Trio - Back 2 Basics

„Back 2 Basics“ trifft es wohl ganz genau. Das beginnt schon beim Cover. Das ist aufs Wesentliche reduziert. Die einzige grafische Besonderheit sind drei auf die Schallplattenhülle verteilte Hände aus dem Schnipplbuch. Bassist Thomas Fønnesbæk, Drummer Karsten Bagge und Pianist Thomas Clausen, der auch eine Doppelrolle als Producer innehat, nahmen am 25. Mai 2020 in der MillFactory in Kopenhagen, Dänemark, 8 Songs auf. Dabei fällt das lyrische Spiel des Tastenmanns sofort sehr positiv auf. Das Zusammenspiel des Trios ist phänomenal. Es ist ein wirkliches Miteinander. Das Ganze



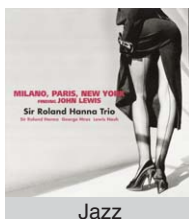
Jazz

kommt aus einem Guss. Spannend sind dabei die Solo-Ausflüge der Protagonisten, wie z.B. das Kontrabass-Solo von Fønnesbæk bei der Irving-Berlin-Komposition „How Deep Is The Ocean“. Die von Bjarne Hansen gemischte und gemasterte Aufnahme läßt keine klanglichen Wünsche offen. Die Wiedergabe der Musik auf der heimischen Anlage zeugt von enormer Räumlichkeit und Dynamik. Da hat die Mikrophonierung beim Recording auf den Millimeter genau gepasst. Das ist auch eindrucksvoll nachzuhören bei „Nature Boy“ von Eden Ahbez. Man höre sich nur an, wie gut das Drum-Set von Bagge hier klingt. bj

STU 21.041 K 1/P 1 26,00 €

Venus Records (180 g, Japan)

Roland Hanna Trio - Milan, Paris, New York



Jazz

Immer wieder macht es große Freude, eine neue LP aus der Venus-Hyper-Magnum-Sound-Masterpiece-LP-Collection vorzustellen. Diesmal geht es um das Roland Hanna Trio. Hanna war einer der ganz großen Pianisten und Jazz-Komponisten der Nachkriegszeit. Bei den Aufnahmen, die 9 Monate vor seinem Tod entstanden sind, wird er kongenial begleitet von Bassist George Mraz und Schlagzeuger Lewis Nash. Hanna ist hier voller Konzentration, ganz in der Mitte seiner musikalischen Kunst. Man spürt die Großartigkeit seines Spiels, die Quintessenz eines langen Musikerlebens. Die Kreativität, die in seinem Klavierspiel liegt, ist exorbitant. Voller Abwechslungsreichtum und voller Überraschungen stecken seine Improvisationen. Das kann man schon beim Opener „Django“ nachhören. Voller Verve, voller Kraft und von ausgelassener Spielfreude geprägt ist das Kontrabass-Solo von Mraz. Richtig Klasse, wie Hanna dann mächtige Akkorde darüber legt, den Song beruhigt und sich dann immer langsamer dem Schluss nähert. Voller positiver Energie ist „Afternoon in Paris“. Man kann die Künstler förmlich vor sich sehen, wie sie voller Glück mit ihren Instrumenten über die Champs-Élysées tanzen. Wie immer ist höchste Klangqualität garantiert. Die exquisite 180-Gramm-Japan-Pressung ist limitiert und wird definitiv nicht mehr nachgepresst. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover im Inside-Out-Druckverfahren inkl. gefütterter Innenhüllen, Beiblatt und Obi. bj

VHJD 217 K 1/P 1 **TIPP** 65,00 €

Barry Harris Trio - The Last Time I Saw Pari

Es ist immer wieder ein besonderes (Hör-)Vergnügen, eine Japan-Pressung der Venus-Records-Serie auf den Plattenteller zu legen. Hört man den Titeltrack, erfährt man unmittelbar, dass hier alles stimmt, nämlich Klang und Musik. Und obendrein ist es auch ein haptisches Vergnügen die Scheibe der edlen Verpackung zu entnehmen. Lyrisch beginnt das Lied mit dem Piano von Barry Harris. Danach nimmt das Lied Fahrt auf. Erdig klingt der Kontrabass von George Mraz, der zusammen mit Drummer Leroy Williams nach Herzens- und Spiel-



Jazz

Lust groove. Harris ist ein Meister der Improvisationen. Es ist schon fantastisch mitzuhören, welche Melodien er seinem musikalisch-kreativen Kosmos entnimmt. Klasse auch, mit welcher Sensibilität er das Bass-Solo von Mraz mit zarten Akkorden begleitet und effektiv unterstützt. Sehr schön ist auch „Dancin In The Dark“. Das energiegeladene

Solostück zeigt die Güte der Aufnahme eindrucksvoll. Es ist schon stark, wie authentisch hier Bässe, Mittlen und Höhen dargestellt werden. So macht Musikhören richtig Freude. Die Aufnahmen vom 2. Juni 2000 aus The Studio in New York City, New York, USA, sind wirklich ein Genuss. Dass alles so dynamisch-präsent klingt, liegt sicher auch am Lackschnitt von Kazumi Tezuka. Die sauber gepresste Scheibe kommt im Single-Sleeve-Cover im Inside-Out-Druckverfahren, natürlich in einer gefütterten Innenhülle geschützt. Dazu gibt es ein Beiblatt im LP-Format und selbstverständlich einen Obi. bj

VHJD 219 K 1/P 1 65,00 €

Eddie Higgins Trio - You Don't Know What Love Is



Jazz

Immer wieder freut es uns, eine hervorragend klingende LP aus der Venus-Hyper-Magnum-Sound-Masterpiece-LP-Collection vorzustellen. Schließlich entstand die Schallplatte unter der akribischen Qualitätskontrolle von Produzent Tetsuo Hara. Die in Japan hergestellte 180-Gramm-Pressung ist streng limitiert und wird nach Abverkauf nicht mehr nachgepresst. Inklusive ist dazu eine stabile, dicke Single-Sleeve-Flip-Back-Schallplattenhülle, die im Inside-Out-Druckverfahren hergestellt ist. Die LP beinhaltet ein Beiblatt und verfügt über einen Obi. Und wie immer steckt die sauber gepresste Scheibe in einer gefütterten Innenhülle. Aufgenommen wurde die LP am 4. Juli 2003 im B.S.T. Studio in Tokio, Japan. Eine geschmackvolle Auswahl von 10 Tracks befindet sich auf dem Werk. Voller analoger Wärme ist der Titeltrack. Eddie Higgins hat ein feines interpretatorisches Gefühl. Sein Anschlag auf den Tasten ist ganz besonders. Dabei blitzt auch immer wieder ein bluesiges Augenzwinkern durch. Das spürt man auch bei den Klassikern „My Funny Valentine“ oder „Over The Rainbow“, die zum Immer-Wieder-Hören zwingen. Eine starke Schallplatte, die richtige (Hör)Freude macht. bj

VHJD 213 K 1/P 1 65,00 €

Lee Konitz & The Brazilian Band - Brazilian Serenade

Der Alt-Saxophonist Lee Konitz ist ein herausragender Protagonist des Modern Jazz. Konitz begleitete das Birth of the Cool Nonet von Miles Davis während seines einzigen Auftritts. Auch war er mit diesem an den Capitol-Aufnahmen beteiligt (1948-1950). Auf der hier vorliegenden LP spielt er mit Bassist David Fink, Schlagzeuger Duduka Dafonseca, Perkussionist Waltinho Anastacio, Gitarrist Romero Lubambo und Trompeter Tom Harell. Aufgenommen wurde die 8-Track-LP in der Zeit vom 20.



Jazz

bis 22. März 1996 im Sear Sound Recording Studio in New York City, New York, USA. Mit absoluter Leichtigkeit und federndem Latin Groove startet der Longplayer mit „Favela“. Die Rhythmusgruppe funktioniert traumwandlerisch. Konitz' Soli sind herrlich sophisticated. Er hat seinen ganz eigenen Ton gefunden, der ihn wahrlich einzigartig macht.

Das Zusammenspiel von Saxophon und Trompete ist megaspannend. Ganz zart und behutsam kommt „Once I Loved“. Der Melodienreichtum ist außergewöhnlich. Schön zuzuhören wie harmonisch die Instrumente ineinander greifen und ein Stück weit Ton in Ton gehen. Und was diese Schallplatte auch so bemerkenswert macht, ist der hervorragende Sound. Das liegt natürlich auch am profunden Mastering durch Shuji Kitamura vom Venus-Hyper-Magnum-Sound-Studio. Das kann man wirklich eindrücklich nachspüren, wenn man zum Beispiel dem Kontrabass-Solo lauscht. Die Abbildung ist unglaublich real. Die Dynamik ist umwerfend. Die Schallplatte kommt im Single-Sleeve-Cover, die im Inside-Out-Druckverfahren hergestellt wurde, und in einer gefütterten Innenhülle. Ein Obi und ein Beiblatt gehören ebenfalls dazu. Venus-LPs werden nur einmal gepresst. Es wird definitiv nicht nachgepresst, sobald die limitierte Auflage vergriffen ist. Die zukünftige Rarität wird dann sicher teuer in eBay und Discogs angeboten werden. bj

VHJD 220 K 1/P 1 65,00 €

New York Trio & Ken Peplowski - Stardust



Jazz

Hört man den Titelsong der Schallplatte „Stardust“ vom New York Trio mit Ken Peplowski, spürt man sofort die Güte dieser Produktion. Der Ausnahme-Pianist Bill Charlap, Bassist Jay Leonhart, Schlagzeuger Bill Stewart und Tenor Saxophonist und Klarinetist Ken Peplowski kreierten am 19. & 20. Juni 2008 im Avatar Studio in New York City, New

York, USA, sechs erstklassige Jazz-Songs. Rauchig warm steigt das Saxophon ein und erzählt dem Hörer eine spannend-intime Geschichte. Kontrabass und Schlagzeug swingen nach Herzens- und Spiel-Lust. Der Gesamtklang ist offen, präsent, definiert und voller Dynamik. Herrlich die Melodiefarben, die Charlap in das Gesamt-Musik-Landschaftsbild setzt. Jede feinste Nuance ist bei seinem Solo spürbar. Sein ganz besonderer Anschlag ist ob der Top-Aufnahme und der Hoch-Qualitäts-Pressung deutlich erlebbar. Auch beim Bass-Solo hat man unschwer den Eindruck, man stünde direkt neben dem Musiker. Die kurzen, aber umso wirkungsvolleren Drum-Soli strahlen voller Dynamik und Räumlichkeit. So macht Zuhören richtig Freude. Hier stimmt einfach Alles. Die limitierte 180-Gramm-Stereo-Edition kommt in bewährter Pressqualität aus dem Land der aufgehenden Sonne. Dazu gehört eine stabile, dicke Single-Sleeve-Flip-Back-Schallplattenhülle, die im Inside-Out-Druckverfahren hergestellt ist. Die LP beinhaltet ein Beiblatt und verfügt über einen Obi. Natürlich steckt die sauber gepresste Scheibe in einer gefütterten Innenhülle. bj

VHJD 216 K 1/P 1 **TIPP** 65,00 €

Highlight des Monats



Jimi Hendrix - Gitarre, Gesang, Piano
Noel Redding - Bass
Mitch Mitchell - Schlagzeug

Aufnahmen vom 26. Oktober 1966 bis
3. April 1967 in den Olympic Studios,
London, England.

Produziert von Chas Chandler.
Aufnahmetechniker: Dave Siddle, Mike
Ross, Eddie Kramer

Gepresst bei Quality Record Pressings
auf 200 g schwerem Clarity Vinyl.
Mastering durch Bernie Grundman vom
Original-Masterband direkt auf seine
röhrenbetriebene Schneidemaschine.

Die 33 1/3 RPM-Ultra-High-Quality-Auf-
nahme ist auf 20.000 Stück limitiert.
Von Michael Fremer von Analog Planet
für Musik und Klang mit jeweils 10 von
10 möglichen Sternen ausgezeichnet.

2003 platzierte das Musikmagazin Rolling
Stone das Album auf Rang 15 der
500 Greatest Albums of All Time.

Acoustic Sounds hat sich bei der Kon-
zeption der Box Gedanken gemacht, so
dass im Gegensatz zu den MFSL-Bo-
xen nicht mit durchgeschlagenen Innen-
covern zu rechnen ist. So soll es sein!

Jimi Hendrix Experience - Are You Experienced? (200 g, Clarity Vinyl)

Als diese LP 1967 erschienen ist, war sie eine Sensation. Und sensationell ist sie auch heute immer noch. Und richtig sensationell ist es, dass dieses absolute Meisterwerk und Meilensteinalbum nun in einer Edel-Edition bei Acoustics Sounds erschienen ist. Die Rede ist von „Are You Experienced“ von Jimi Hendrix. Das Qualitätssiegel Analogue Productions UHQ (Ultra High Quality Record) lässt die Herzen der Fans ultimativ gut klingender Musik höher schlagen. Limitiert auf 20.000 Exemplare weltweit erscheint dieses Werk in einer höchstwertigen Box mit vielen Extras. Das Neu-Mastering und der Lackschnitt wurde mit viel Leidenschaft und highendiger Professionalität vom Sound-Guru Bernie Grundmann getätigt.

Gepresst wurde auf dem für seine perfekten Klangeigenschaften bekannten Quality-Record-Pressing-200g-(decarbonized)-Clarity-Vinyl. Dabei werden jeweils weniger als 1000 LPs pro Press-Matritze (Stampfer) gepresst. Dieses Vinyl ist absolut leise und bringt jede feinst-klingende Nuance zum Vorschein, bzw. Vorklang. Die LP ist tatsächlich super sauber gepresst. Editiert wurde hier das Werk in der Original-Stereo-US-Version. Diese unterscheidet sich sowohl vom Tracklisting als auch von der Cover-Artwork von der europäischen Veröffentlichung. Die US-LP, die dort im August 1967 veröffentlicht wurde, enthält die ersten drei UK-Singles „Purple Haze,“ „Hey Joe“ und „The Wind Cries Mary.“ Und diese drei Songs klingen auf der vorliegenden Schallplatte wirklich unerhört gut. So glockig, so intensiv, so frisch hat man das berühmte Gitarrensolo bei „Hey Joe“ noch nie gehört. Die Akkordfolgen bei „The Wind Cries Mary“ kommen mit enormer Intensität. Das Riff bei „Purple Haze“ ist extrem definiert und voll elektrisierend. Stark, wie räumlich das Schlagzeug von Mitch Mitchell und wie druckvoll der Bass von Noel Redding bei „Fire“ klingt. Das space-rockige „3rd Stone From The Sun“-Instrumental - sieht man von ein paar von Hendrix gesprochenen Wörtern ab - liegt in der mega-spannenden Kongenialität von Jazz und Psychedelic. Das Klangbild ist gigantisch. Man erlebt den Song fast ganz neu. Das Gleiche gilt für den Titeltrack. Beigefügt ist ein 20-Seiten Booklet mit vielen raren Fotos. Neben dem Original-Essay von Dave Marsh gibt es erweiterte Liner Notes von Brad Tolinski und John McDermott. Dazu gibt es einen Hype Sticker, der nochmal alle Besonderheiten auflistet und ein Zertifikat. Desweiteren ist ein 4-Seiten-Faltblatt beigelegt mit wertvollen Hintergrund-Infos und Fotos zum Pressverfahren. Außerdem gibt es ein 4-Seiten-Advertisement-Sheet. Die Druckqualität des oben schon erwähnten 20-Seiten Booklets ist outstanding. Die grafische Umsetzung ist auf höchstem Niveau. Natürlich darf das Original-Klappcover nicht fehlen, das in Hochglanz-Optik kommt. Das Clarity-Vinyl kommt mit Labeln / Vignetten in psychedelic style. Das durchsichtige Rundesteck in den hochwertigen High-Quality-Kunststoff-Innenhüllen. Und das Ganze ist in einer Super-Deluxe-Box. Mehr geht nicht. Angesichts aller Ästhetik und des unglaublich guten Sounds unser konsequentes Monats-Highlight. bj

AUHQR 0005

K 1/P 1

229,00 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstr. 36
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10³⁰ - 13⁰⁰ Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen
telefonisch sind wir für Sie werktags ab 14⁰⁰ Uhr erreichbar

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de